



Die Himmlische Stadt der Kinder ist ein Ort für trauernde Eltern und Geschwister

Häufig wird die Trauer um ein stillgeborenes Kind verschwiegen. Für die Umwelt war das Kind noch nicht da. Für betroffene Mütter und Väter bleibt es ein lebenslanges Thema.

Wenn ein Kind vor der Geburt verstorben ist oder aus anderen Gründen kein eigenes Grab hat, bietet die Himmlische Stadt der Kinder die Möglichkeit, einen Ort der Erinnerung einzurichten.

Die Tonhäuser

Mit den Häusern können Familien ihren Gefühlen des Abschieds und der Verbundenheit Ausdruck und Gestalt geben. Jedes Tonhaus ist einzigartig und kann individuell ausgestaltet werden.

Das Haus steht für Geborgenheit und Schutz. Die Häuser sind symbolische Wohnungen, in denen die Erinnerungen und Empfindungen der Eltern ein Zuhause finden können. Auch mit der biblischen Tradition lassen sich viele Verbindungen knüpfen. So etwa die Verheißung des himmlischen Jerusalems oder aber der Schlußvers von Psalm 23: „*Ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.*“

Wie der Trauerprozess selbst, unterliegt auch der Ort Veränderungen. Das natürliche Material Ton ist der Verwitterung ausgesetzt. Das Gras und die Blumen um die Häuser herum wachsen und vergehen. So lässt sich der Wandel der eigenen Trauer bewusst wahrnehmen. Es geht um den Versuch, Enttäuschungen loszulassen und neuen Hoffnungen Raum zu geben.

Entstehungsgeschichte

Die Himmlische Stadt der Kinder ist ein Projekt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bargteheide in Zusammenarbeit mit den Künstlern Matthias Berthold und Andreas Schön. Um den Bedürfnissen der trauernden Angehörigen gerecht zu werden, haben die Künstler den Entwurf gemeinsam mit einer Gruppe von betroffenen und anderen engagierten Bürgern aus Bargteheide entwickelt.

Unterstützung und Beratung

Es finden zweimal jährlich Trauerfeiern mit anschließender Beisetzung statt. Die betroffenen Familien werden hierzu persönlich im Frühling an einem Sonntag vor Ostern sowie am Ewigkeitssonntag Ende November eingeladen. Die Häuser können von den Familien schon vorher aufgestellt werden, um frühstmöglich einen Ort zu haben, der aufgesucht werden kann.

Ansprechpartner

Pastor Jan Roßmanek, Ev.-Luth. Kirche Bargteheide

Telefon: 04532 - 502522

Kai Passow, Friedhofsverwaltung

Telefon: 04532 - 24332

Angela Feldtmann, Hebammenpraxis

Telefon: 04537 - 701306

Per E-Mail: himmlichestadt@kirche-bargteheide.de

Anschrift: Friedhofsverwaltung Bargteheide
Glindfelder Weg 15, 22941 Bargteheide
www.friedhof-bargteheide.de

Wir stehen für persönliche Seelsorge und für den Kontakt zu Trauergruppen zur Verfügung.

Die Tonwerkstatt findet jeweils in den Räumen der Töpferei im Ganztageszentrum Bargteheide, Am Markt 2, statt.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Bargteheide





Schulklassen fertigen Tonhäuser für die Himmlische Stadt.

Wie kann ich ein Haus in der Himmlischen Stadt einrichten?

Erste Ansprechpartner sind Pastor Jan Roßmanek von der Kirchengemeinde, Herr Kai Passow von der Friedhofsverwaltung oder Frau Angela Feldtmann von der Hebammenpraxis Bargtheide. Alle drei helfen Ihnen bei Ihren Fragen.

Sie entscheiden sich, eines der vorgefertigten Häuser aufzustellen oder ein eigenes herzustellen. Die Termine der nächsten Tonwerkstatt erfahren Sie über die Ansprechpartner.

Von der Friedhofsverwaltung erhalten Sie auch ein Infoblatt über die Aufstellung und Pflege Ihres Hauses. Die Himmlische Stadt steht allen Menschen offen. Sie ist frei von konfessioneller und kultureller Bindung.

Persönliche Rituale und Handlungen

- Suchen Sie sich aus verschiedenen, von Kindern und Jugendlichen **vorgefertigten Tonhäusern** eines aus.
- Es werden Termine in der Tonwerkstatt angeboten, an denen Sie auch **selbst ein Haus herstellen** können.
- Die Häuser können Sie **glasieren oder schmücken**. In ihnen können **Erinnerungsstücke oder Briefe** aufbewahrt werden. Man kann **Teelichter** in den Häusern anzünden oder **Balkone bepflanzen**.
- Auch an der **gemeinschaftlichen Pflege** der Gesamtanlage können Sie sich beteiligen.
- Das **Himmlische Postamt** bietet die Möglichkeit, sich die Trauer von der Seele zu schreiben. In den Briefen darf die Hilflosigkeit, die Liebe und die Wut ausgedrückt werden. Sie können auch einen ganz persönlichen Brief an Ihr Kind verfassen.

Die Briefe werden regelmäßig gesammelt und ungeöffnet in der Kapelle aufbewahrt.



Himmlisches Postamt



Himmlische Stadt der Kinder

Gedenkstätte für trauernde Familien auf dem Bargtheider Friedhof